

UMGANG MIT ELEKTRIZITÄT

THL P Strom – Person Stromunfall ($\leq 1.000\text{ V}$)

Material und Geräte:

- ▶ Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- ▶ Gebäude / Raum
- ▶ Schrank
- ▶ Piktogramm
(Warnung vor elektrischer Spannung - W012)
- ▶ Kabel mind. 1,5 mm²
- ▶ Einreißhaken nach DIN 14851: 2014-09 oder
- ▶ Schutzhandschuh aus Verkehrsunfallkasten nach DIN 14800-13:2020-11
 - » Alternativ:
 - › Stoßbesen aus Holz
 - › trockene Holzlatte
 - › trockene Holzbohle

- ▶ Übungspuppe + ggf. Reanimationspuppe
- ▶ ggf. Rettungsdienst
- ▶ ggf. Polizei
- ▶ ggf. Energieversorger

Personaleinsatz:

mind. Staffel

Lagebeschreibung:

Bauherr meldet Unfall beim Verlegen von Elektrokabeln im Verteilerschrank, Person hat noch Verbindung zum stromführenden Kabel. Person liegt regungslos am Boden. Die örtliche zuständige Feuerwehr trifft mit ihrem Fahrzeug als erstes am Einsatzort ein.

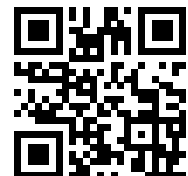
1 Vorbereitung

- ▶ Piktogramme außen an den Schranktüren anbringen
- ▶ Schrank mit Kabel und Übungspuppe verbinden
- ▶ Reanimationspuppe bereitlegen
- ▶ Führungsstelle einrichten und Funkverkehr hierüber abwickeln:
 - » Alarmierung: Nutzen Sie unser interaktives Alarmfax und füllen Sie es mit Ihren „Einsatzdaten“
 - » nimmt die entsprechenden Lagemeldungen entgegen
 - » Sondergruppe im Digitalfunk nutzen
 - im Vorfeld der Übung mit der zuständigen Integrierten Leitstelle (ILS) abklären



Interaktives Alarmfax:

t1p.de/8vzgp



2 Übung

Maßnahmen des ersteintreffenden Fahrzeugs:

- ▶ Fahrzeugaufstellung
- ▶ Lagemeldung auf Sicht (ggf. hiermit Maschinist beauftragen)
- ▶ Erkundung (hierzu Angriffstrupp mitnehmen)
- ▶ Gefahrenbereich und Sicherheitsabstand zu spannungsführenden Teilen festlegen und einhalten (mind. 1 m)
- ▶ Festlegung von Einsatzschwerpunkten
- ▶ Eigenschutz beachten
- ▶ Nach Möglichkeit: Sofortrettung mit Einreißhaken / Schutzhandschuhen durchführen
- ▶ Alternativ:
 - » Spannungsführende Teile (z. B. Kabel) mit isolierenden Gegenstand (z. B. Stoßbesen aus Holz, Holzlatte) von der Person trennen oder
 - » Person aus dem Gefahrenbereich ziehen: hierfür auf gut isolierten Stand achten (z. B. trockene Holzbohle) und Person nicht mit den bloßen Händen berühren
- ▶ Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten (ggf. Reanimation)
- ▶ Betroffene Personen (Bauherr) betreuen
- ▶ Energieversorger verständigen
- ▶ Übergabe der Einsatzstelle nach Freischaltung durch Energieversorger

3 Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

- ▶ Einsatzstellenhygiene beachten
- ▶ Sichtprüfung aller eingesetzten Geräte auf Beschädigungen durchführen
- ▶ beschädigte Ausrüstung dem Einheitsführer melden
- ▶ Eingesetztes Material wieder auf dem Fahrzeug verlasten

Weitere Ausbildungshilfen

- ▶ FwDV 1 „Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“
- ▶ DGUV Vorschrift 49 „Feuerwehren“
- ▶ DGUV Information 205-010 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“
- ▶ DGUV Information 205-021 „Leitfaden zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung im Feuerwehrdienst“
- ▶ Herstellerhinweise / Bedienungsanleitungen

EINSATZ- UND PRÜFGRUNDSÄTZE



t1p.de/za9jf

FEUERWEHR-LERNBAR

Alle Unterlagen auf einen Blick



t1p.de/yrwsl